



# Statistischer Bericht

F II - m 4 / 13

## **Baugenehmigungen in Thüringen April 2013**

---

Bestell - Nr. 06 207

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Juni 2013

Heft-Nr.: 135 / 13  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

### **Vorbemerkungen**

2

### **Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau**

6

### **Grafiken**

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2012 und 2013

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2012 und 2013

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach  
Gebäudetypen

8

### **Tabellen**

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten  
Hochbau insgesamt  
1995 bis April 2013

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis April 2013

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis April 2013

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen  
Hochbau insgesamt  
Januar bis April 2013

12

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### **Erhebungsmerkmale**

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kennzeichnungspflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

## Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis April 2013

In den ersten vier Monaten des Jahres 2013 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 1 510 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 2,2 Prozent bzw. 33 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete der Landkreis Gotha (124), gefolgt vom Landkreis Eichsfeld (119), dem Unstrut-Hainich-Kreis (105) sowie dem Ilm-Kreis mit 98 Bauvorhaben. Schlusslicht mit 17 gemeldeten Bauvorhaben ist die kreisfreie Stadt Eisenach.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 397 Millionen EUR veranschlagt, 9,5 Prozent bzw. 34 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 56,2 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 43,8 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 1 386 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis April 2012: 1 179) und damit das Vorjahresergebnis um 17,6 Prozent überschritten.

Von diesen	1 386	Wohnungen sind
	990	in neuen Wohngebäuden,
	83	in neuen Nichtwohngebäuden,
	313	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Genehmigt wurden in den ersten vier Monaten 313 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Minus von 1,6 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten vier Monaten 2013 mit 990 Wohnungen 16,3 Prozent bzw. 139 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.

Der Geschossbau verzeichnete mit 348 geplanten Wohnungen ein Plus von 60 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern stieg die Anzahl um 12 auf 70 Wohnungen.

In den ersten vier Monaten 2013 wurden 37 neue Einfamilienhäuser mehr genehmigt. Ihre Genehmigungszahl beläuft sich damit auf 542 Wohnungen.

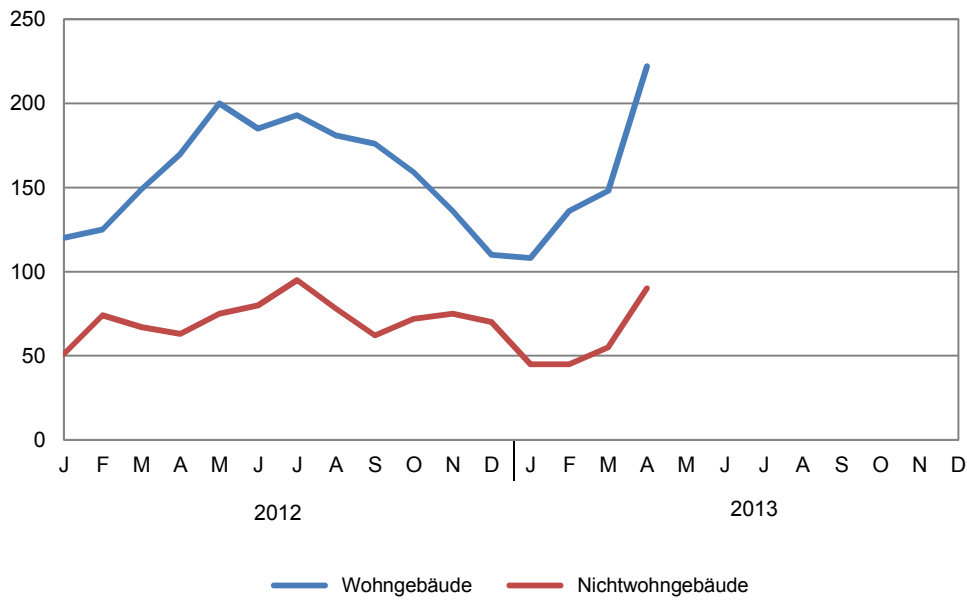
Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 152 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 20,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro m<sup>2</sup> Wohnfläche gegenüber Januar bis April 2012 um 81 Euro auf 1 331 EUR. Die Kosten je m<sup>2</sup> Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 75 EUR über dem Vorjahreswert. Bei neuen Zweifamilienhäusern waren es 73 EUR und bei Mehrfamilienhäusern 44 EUR mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben von Januar bis April 2013 im **Nichtwohnbau** 384 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 207 770 m<sup>2</sup> zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 3,8 Prozent bzw. 15 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten vier Monate des Vorjahres. 235 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 20 Vorhaben bzw. 7,8 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 174 Millionen EUR. 133 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten vier Monaten 2012 entspricht das einem Minus von fast 17 Millionen EUR.

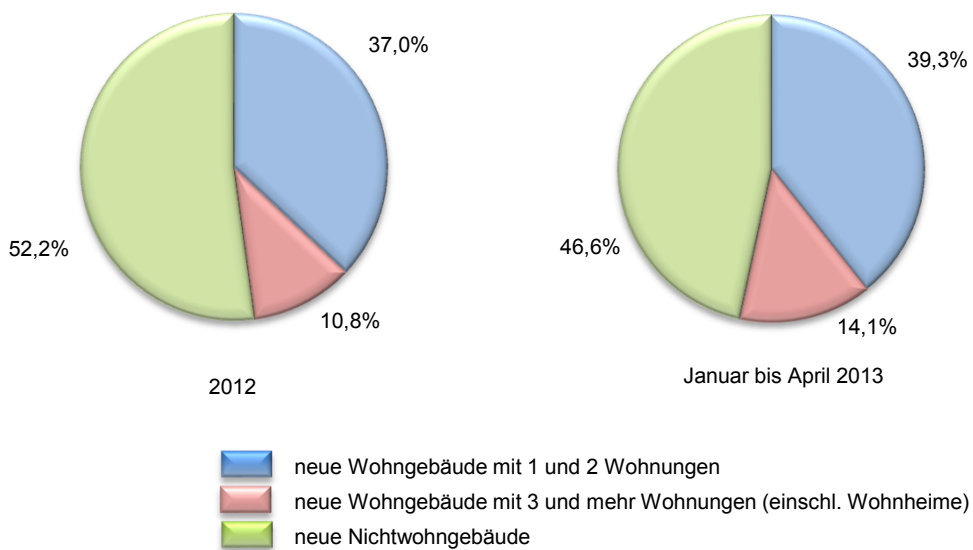


**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2012 und 2013**  
- Anzahl -



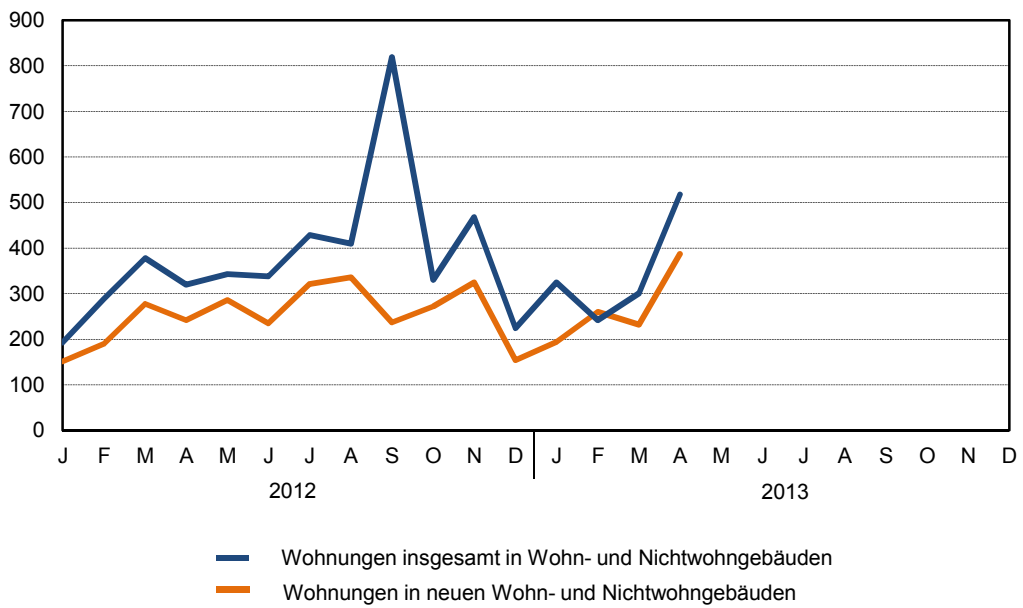
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013**  
- Veranschlagte Kosten -



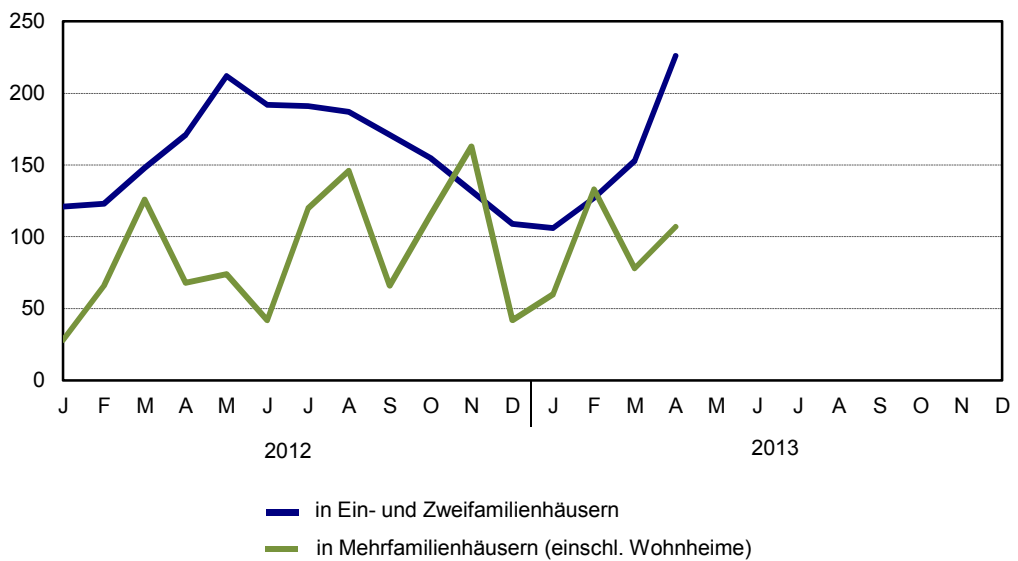
Thüringer Landesamt für Statistik

### 3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen<sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohnbauten  
Hochbau insgesamt  
1995 bis April 2013**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR	
<b>1995</b>	<b>12 988</b>	<b>21 354</b>	<b>4 007 258</b>	<b>6 894</b>	<b>8 028</b>	<b>17 141</b>	<b>14 273</b>	<b>1 815 965</b>	<b>1 818</b>	<b>10 939</b>	<b>18 296</b>	<b>1 337 856</b>
<b>1996</b>	<b>14 107</b>	<b>22 530</b>	<b>4 272 426</b>	<b>8 052</b>	<b>8 412</b>	<b>18 027</b>	<b>15 482</b>	<b>1 897 018</b>	<b>1 621</b>	<b>11 720</b>	<b>19 877</b>	<b>1 532 403</b>
<b>1997</b>	<b>12 824</b>	<b>16 517</b>	<b>3 807 774</b>	<b>6 799</b>	<b>6 484</b>	<b>13 020</b>	<b>11 918</b>	<b>1 435 396</b>	<b>1 521</b>	<b>10 457</b>	<b>17 211</b>	<b>1 386 972</b>
<b>1998</b>	<b>12 012</b>	<b>13 989</b>	<b>2 990 461</b>	<b>6 191</b>	<b>5 487</b>	<b>10 219</b>	<b>9 918</b>	<b>1 209 886</b>	<b>1 324</b>	<b>7 953</b>	<b>11 779</b>	<b>935 544</b>
<b>1999</b>	<b>11 411</b>	<b>11 341</b>	<b>2 635 250</b>	<b>5 941</b>	<b>4 781</b>	<b>8 481</b>	<b>8 792</b>	<b>1 044 633</b>	<b>1 280</b>	<b>7 018</b>	<b>11 028</b>	<b>875 306</b>
<b>2000</b>	<b>9 100</b>	<b>7 955</b>	<b>2 303 030</b>	<b>4 420</b>	<b>3 572</b>	<b>6 129</b>	<b>6 549</b>	<b>764 970</b>	<b>1 147</b>	<b>6 502</b>	<b>10 023</b>	<b>893 120</b>
<b>2001</b>	<b>8 233</b>	<b>6 227</b>	<b>1 937 172</b>	<b>3 716</b>	<b>2 959</b>	<b>4 912</b>	<b>5 348</b>	<b>623 211</b>	<b>1 028</b>	<b>6 428</b>	<b>9 624</b>	<b>741 911</b>
<b>2002</b>	<b>7 152</b>	<b>4 962</b>	<b>1 544 160</b>	<b>3 181</b>	<b>2 443</b>	<b>3 921</b>	<b>4 509</b>	<b>518 879</b>	<b>827</b>	<b>4 775</b>	<b>7 287</b>	<b>531 371</b>
<b>2003</b>	<b>7 224</b>	<b>5 150</b>	<b>1 683 172</b>	<b>3 569</b>	<b>2 752</b>	<b>4 395</b>	<b>5 081</b>	<b>580 491</b>	<b>713</b>	<b>4 905</b>	<b>6 867</b>	<b>682 409</b>
<b>2004</b>	<b>6 667</b>	<b>4 705</b>	<b>1 510 752</b>	<b>2 951</b>	<b>2 363</b>	<b>3 819</b>	<b>4 342</b>	<b>494 424</b>	<b>795</b>	<b>5 110</b>	<b>6 938</b>	<b>584 180</b>
<b>2005</b>	<b>5 756</b>	<b>3 723</b>	<b>1 174 237</b>	<b>2 458</b>	<b>1 945</b>	<b>3 177</b>	<b>3 665</b>	<b>406 123</b>	<b>706</b>	<b>4 056</b>	<b>5 430</b>	<b>422 352</b>
<b>2006</b>	<b>5 659</b>	<b>3 802</b>	<b>1 210 746</b>	<b>2 313</b>	<b>1 857</b>	<b>3 040</b>	<b>3 463</b>	<b>393 061</b>	<b>778</b>	<b>4 596</b>	<b>6 429</b>	<b>467 178</b>
<b>2007</b>	<b>4 652</b>	<b>3 379</b>	<b>1 034 518</b>	<b>1 577</b>	<b>1 413</b>	<b>2 349</b>	<b>2 595</b>	<b>299 844</b>	<b>794</b>	<b>4 051</b>	<b>5 861</b>	<b>358 116</b>
<b>2008</b>	<b>4 496</b>	<b>2 725</b>	<b>1 166 867</b>	<b>1 438</b>	<b>1 335</b>	<b>2 154</b>	<b>2 390</b>	<b>293 432</b>	<b>866</b>	<b>5 510</b>	<b>7 499</b>	<b>495 083</b>
<b>2009</b>	<b>4 530</b>	<b>3 268</b>	<b>1 039 197</b>	<b>1 552</b>	<b>1 438</b>	<b>2 372</b>	<b>2 646</b>	<b>323 644</b>	<b>753</b>	<b>3 478</b>	<b>5 232</b>	<b>344 271</b>
<b>2010</b>	<b>4 438</b>	<b>2 773</b>	<b>1 102 146</b>	<b>1 570</b>	<b>1 416</b>	<b>2 168</b>	<b>2 589</b>	<b>326 735</b>	<b>784</b>	<b>4 565</b>	<b>5 975</b>	<b>419 597</b>
<b>2011</b>	<b>4 881</b>	<b>3 633</b>	<b>1 138 400</b>	<b>1 819</b>	<b>1 694</b>	<b>2 769</b>	<b>3 230</b>	<b>392 177</b>	<b>889</b>	<b>4 773</b>	<b>6 239</b>	<b>365 786</b>
<b>2012</b>	<b>5 097</b>	<b>4 528</b>	<b>1 219 925</b>	<b>1 898</b>	<b>1 792</b>	<b>2 958</b>	<b>3 440</b>	<b>429 142</b>	<b>858</b>	<b>7 265</b>	<b>8 276</b>	<b>468 058</b>
1. Vj.	1 088	859	269 319	394	378	612	707	91 002	192	1 980	2 179	108 010
2. Vj.	1 402	1 001	364 201	555	494	759	956	120 192	218	1 773	2 214	154 792
3. Vj.	1 473	1 657	316 074	550	530	880	1 022	126 104	235	1 883	2 083	103 786
4. Vj.	1 146	1 022	272 121	405	396	716	769	93 426	217	1 630	1 811	101 620
Januar	320	193	105 414	120	110	149	202	26 249	51	1 260	1 221	53 690
Februar	363	288	78 875	125	118	189	218	27 793	74	418	532	30 327
März	405	378	85 030	149	150	274	287	36 960	67	302	426	23 993
April	389	320	93 650	170	154	239	303	35 200	63	623	727	41 874
Mai	518	343	167 562	200	183	286	350	46 031	75	822	980	84 730
Juni	495	338	102 989	185	157	234	302	38 961	80	329	507	28 188
Juli	533	429	120 713	193	192	311	367	47 726	95	450	647	34 807
August	515	410	96 458	181	178	333	352	40 501	78	308	515	29 666
September	425	819	99 113	176	161	237	305	38 087	62	1 125	920	39 313
Oktober	426	330	99 612	159	158	270	286	37 625	72	545	607	32 605
November	395	468	89 321	136	146	295	298	34 014	75	284	406	26 780
Dezember	326	224	83 198	110	92	151	185	21 787	70	801	799	42 235
<b>2013</b>												
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen \*) für Wohnbauten Januar bis April 2013

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	542	415	542	778	103 025
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	35	38	70	74	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	36	149	348	276	36 346
Wohnheime	1	30	66	.	1	13	30	17	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 126</b>	<b>1 246</b>	<b>5 749</b>	<b>223 186</b>	<b>614</b>	<b>615</b>	<b>990</b>	<b>1 145</b>	<b>152 344</b>
darunter Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	27	138	465	17 069	14	51	113	103	13 662
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	4	21	68	1 730	2	14	20	13	.
Unternehmen	76	238	497	59 481	26	116	276	197	30 981
davon									
Wohnungsunternehmen	57	92	137	42 793	15	69	162	119	17 304
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	19	146	360	16 688	11	47	114	78	13 677
private Haushalte	1 042	946	5 089	158 878	585	481	679	926	118 666
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	41	95	3 097	1	4	15	9	.

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen \*) für Nichtwohnbauten Januar bis April 2013

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	10	200	71	40 147	7	125	191	70	39 418
Büro- und Verwaltungsgebäude	29	36	32	8 432	11	29	42	-	4 955
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	249	4	9 056	32	158	239	-	7 375
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	236	1 486	34	100 695	152	1 000	1 276	13	69 412
Fabrik- und Werkstattgebäude	56	335	5	28 975	29	264	286	-	16 383
Handels- und Lagergebäude	87	916	16	44 992	52	623	767	2	31 902
Hotels und Gaststätten	12	117	3	16 357	5	50	115	-	14 992
Sonstige Nichtwohngebäude	66	107	- 1	15 908	33	57	97	-	11 937
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>384</b>	<b>2 078</b>	<b>140</b>	<b>174 238</b>	<b>235</b>	<b>1 370</b>	<b>1 845</b>	<b>83</b>	<b>133 097</b>
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	35	178	14	28 669	16	77	168	14	21 372
Unternehmen	205	1 765	89	119 960	128	1 216	1 523	57	98 563
davon									
Land- und Forstwirtschaft	35	249	-	8 787	27	153	234	-	6 841
Produzierendes Gewerbe	64	551	1	26 386	41	415	471	-	19 285
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	106	965	88	84 787	60	649	817	57	72 437
private Haushalte	132	120	37	14 437	83	64	128	12	8 987
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	15	-	11 172	8	12	26	-	4 175

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen<sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1000 EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>
1	Stadt Erfurt	93	334	116	136	31 158	43	39	63	77
2	Stadt Gera	35	53	43	47	14 280	13	11	14	19
3	Stadt Jena	70	31	61	70	16 893	27	33	68	63
4	Stadt Suhl	30	15	97	77	9 400	16	16	27	32
5	Stadt Weimar	34	43	23	31	12 330	9	13	19	28
6	Stadt Eisenach	17	32	47	37	7 308	9	23	45	34
7	Eichsfeld	119	138	105	146	23 502	62	62	81	113
8	Nordhausen	63	47	39	41	7 990	23	15	23	31
9	Wartburgkreis	88	60	59	77	12 492	38	31	41	59
10	Unstrut-Hainich-Kreis	105	333	63	95	40 436	36	34	48	68
11	Kyffhäuserkreis	41	48	14	22	4 277	9	7	9	14
12	Schmalkalden-Meiningen	84	98	84	82	17 004	34	28	37	49
13	Gotha	124	289	77	86	27 042	37	28	40	57
14	Sömmerda	66	40	44	52	8 597	26	18	27	31
15	Hildburghausen	41	17	40	42	9 574	20	16	21	28
16	Ilm-Kreis	98	128	227	189	34 786	49	90	185	168
17	Weimarer Land	91	93	92	102	18 316	43	43	68	74
18	Sonneberg	46	68	49	43	12 548	13	16	25	26
19	Saalfeld-Rudolstadt	41	68	22	30	19 195	22	19	32	37
20	Saale-Holzland-Kreis	61	105	82	76	32 314	31	24	36	45
21	Saale-Orla-Kreis	28	10	16	23	4 160	11	7	13	16
22	Greiz	77	69	40	25	19 706	26	29	51	53
23	Altenburger Land	58	113	26	48	14 116	17	13	17	25
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 510</b>	<b>2 200</b>	<b>1 386</b>	<b>1 577</b>	<b>397 424</b>	<b>614</b>	<b>615</b>	<b>990</b>	<b>1 145</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	279	478	387	398	91 369	117	135	236	253
26	Landkreise	1 231	1 722	999	1 179	306 055	497	480	754	892
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
<b>27</b>	<b>Januar bis April 2012</b>	<b>1 477</b>	<b>3 174</b>	<b>1 179</b>	<b>1 398</b>	<b>362 969</b>	<b>564</b>	<b>532</b>	<b>851</b>	<b>1 010</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen**  
**insgesamt**  
**April 2013**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
9 382	40	27	42	6 782	9	298	349	12	14 360	1
2 385	13	11	14	2 385	6	41	58	25	.	2
8 876	25	22	28	5 776	5	2	6	-	206	3
5 218	14	11	17	2 928	4	3	7	-	838	4
3 877	7	6	7	1 477	5	24	35	-	.	5
5 602	7	6	8	1 405	3	15	22	-	853	6
14 729	59	56	64	13 197	15	95	89	2	4 189	7
3 601	23	15	23	3 601	10	17	32	-	1 511	8
8 277	38	31	41	8 277	12	17	39	-	1 170	9
7 989	33	28	34	6 753	26	262	341	-	21 277	10
1 605	9	7	9	1 605	10	21	44	-	1 504	11
7 556	33	26	34	7 128	13	51	77	-	.	12
7 223	36	26	36	6 826	19	115	170	-	9 259	13
4 341	26	18	27	4 341	7	23	38	-	1 706	14
4 310	20	16	21	4 310	4	10	14	-	2 226	15
23 214	40	30	42	6 857	15	61	88	30	8 709	16
9 071	41	29	44	7 388	17	67	83	-	3 538	17
3 037	11	11	14	2 387	10	42	58	14	6 588	18
4 333	21	16	22	3 533	5	48	65	-	12 638	19
6 240	30	22	31	5 600	12	72	115	-	.	20
2 018	11	7	13	2 018	5	2	5	-	653	21
6 448	23	21	24	4 633	10	32	36	-	2 585	22
3 012	17	13	17	3 012	13	53	74	-	3 433	23
<b>152 344</b>	<b>577</b>	<b>453</b>	<b>612</b>	<b>112 219</b>	<b>235</b>	<b>1 370</b>	<b>1 845</b>	<b>83</b>	<b>133 097</b>	<b>24</b>
35 340	106	82	116	20 753	32	384	477	37	25 975	25
117 004	471	371	496	91 466	203	986	1 368	46	107 122	26
<b>126 202</b>	<b>534</b>	<b>415</b>	<b>563</b>	<b>98 260</b>	<b>255</b>	<b>2 603</b>	<b>2 906</b>	<b>10</b>	<b>149 884</b>	<b>27</b>







